

## Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2025

### Sakrament – Sakamente. Dogmatisch-theologische Perspektiven

Prof. Dr. Johannes Schelhas

**Vorlesung**, 2-stündig

Module: M 10; LA 3; M Aufb 1 Sys; M Aufb 2 Bibl/Prakt/Hist; Auf Syst A/B

Tag/Uhrzeit: donnerstags 14–16 Uhr

Ort/Raum: Hauptgebäude | Hörsaal XIV

Beginn: 10.04.2025

Inhalt der Lehrveranstaltungsreihe sind die (sieben) Sakamente in ihrer dogmatischen und existenzrelevanten Bedeutung.

### Dogmatik und Ökumene für das Lehramt

Prof. Dr. Johannes Schelhas

**Seminar**, 2-stündig

Module: LFD 2

Tag/Uhrzeit: donnerstags 16–18 Uhr

Ort/Raum: Rabinstr. 8 | Raum 3.100 (Langbau)

Beginn: 10.04.2025, 16:15 Uhr (Vorbesprechung)

Themen der Dogmatik und ökumenischer Theologie werden hinsichtlich der Erschließung im katholischen Religionsunterricht an der Schule erarbeitet.

### 1700 Jahre Nizäa – Ein Blick in die Dogmengeschichte

Prof. Dr. Johannes Schelhas

**Kolloquium**, 1-stündig

Module: M 15; M 23

Bei interessierter Teilnahme wird 1 Leistungspunkt verbucht; wer eine Zusatzleistung (z.B. Referat oder Essay) erbringen möchte, erhält einen weiteren Leistungspunkt.

Tag/Uhrzeit: freitags 12:15–13:00 Uhr

Ort/Raum: Rabinstraße 8 | Raum 3.100 (Langbau)

Beginn: 25.04.2025

Im Jahr 2025 erinnern christliche Theologien an das erste Ökumenische Konzil von Nizäa, das vor 1700 Jahren stattfand. In dessen Formulierung wird Jesus Christus als Gott der Sohn „eines Wesens mit dem Vater“ deklariert. Rückblickend wird auf die doppelte Komplementarität dieser Bekenntnisaussage hingewiesen: (1) auf die Aussage, dass die dynamische Geisteskraft Gottes als „Herr und Lebendigmacher“ ebenfalls ganz in den einen Gott hineingestellt ist (Konstantinopel 381) und (2) auf die Aussage, dass Jesus Christus zugleich „eines Wesens mit uns“ ist (Chalkedon 451).

Im Kolloquium werden Texte gelesen und bearbeitet, die diesen Konzilsaussagen hinterher denken.

### **Papst Franziskus und das Zweite Vatikanische Konzil**

Prof. Dr. Johannes Schelhas

**Seminar/Übung, 2-stündig**

Module: M 15; M 23; LWP 3; Plus Syst

Bei interessierter Teilnahme werden 2 Leistungspunkte verbucht; wer eine Zusatzleistung (z.B. Referat oder Essay) erbringen möchte, erhält einen weiteren Leistungspunkt.

Tag/Uhrzeit: freitags 14–16 Uhr

Ort/Raum: Rabinstraße 8 | Raum 3.100 (Langbau)

Beginn: 25.04.2025

Die katholische Kirche erinnert im Jahr 2025 zugleich an den Abschluss des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962–1965) vor 60 Jahren. Papst Franziskus (seit 2013) nimmt in seinen Reden und Schriften immer wieder indirekt oder direkt auf dieses Ereignis Bezug und führt dessen Rezeption weiter.

Im Seminar werden Verbindungslien hergestellt, Texte des Konzils, des Papstes und des Synodalen Weges in Deutschland gelesen und die Zusammenhänge erörtert.

### **Oberseminar**

Prof. Dr. Johannes Schelhas

2-stündig

nach individueller Vereinbarung

### **Sakramententheologie bei Edward Schillebeeckx**

Prof. Dr. Johannes Schelhas (verantwortlich) / Mag. Theol. Kim Wundschuh (durchführend)

**Übung, 2-stündig**

Module: M15, M23, LWP3, Plus Syst

Tag/Uhrzeit: montags 16 Uhr c.t.

Raum: Rabinstraße 8 | Raum 3.100 (Langbau)

Beginn: 14.04.2025

Zu Beginn seines theologischen Wirkens beschäftigte sich Edward Schillebeeckx OP (1914–2009) in den 1950ern bis in die späten 1960er hauptsächlich mit der Theologie der Sakramente. Seine theologischen Gedanken lassen sich in vielen Dokumenten des Zweiten Vatikanischen Konzils wiederfinden. In dieser Übung werden wichtige Aspekte der Sakramententheologie von Schillebeeckx durch die Lektüre seiner wichtigsten Monographien und Artikel herausgearbeitet und auf die heutige Relevanz und mögliche Transformierbarkeit hin diskutiert.

### **Reading Course: Christology and Ecclesiology in the theology of Edward Schillebeeckx**

Prof. Dr. Johannes Schelhas (verantwortlich) / Mag. Theol. Kim Wundschuh (durchführend)

**Lektüre, 2-stündige Blockveranstaltung**

Module: M15, M23, LWP3, Plus Syst

Tag/Uhrzeit: Vorbesprechung am 14.04.2025 um 18 Uhr s.t.

Raum: Rabinstraße 8 | vor Raum 3.073 (Langbau)

Beginn: 14.04.2025

For the Belgian theologian Edward Schillebeeckx OP (1914-2009) Christology and Ecclesiology are inextricably linked. This reading course will examine in which way Christology and Ecclesiology belong together in the theology of Edward Schillebeeckx and how we still can apply the most important aspects of this link in our times.

Besides this reading course wants to empower all who are interested in reading theologian texts in English in order to practice theologizing on an international level.

Our first meeting will be on the 14<sup>th</sup> of April at 18:00 in front of room 3.073 to fix some dates on when we will meet in the Summer Term as this course will take place in blocks.

# Sprechstunden

in Präsenz oder via Zoom

Prof. Dr. Johannes Schelhas

nach Vereinbarung (Email)

Präsenztermine vorrangig donnerstags zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Mag. theol. Kim Wundschuh, wiss. Mitarbeiterin

nach Vereinbarung (Email)